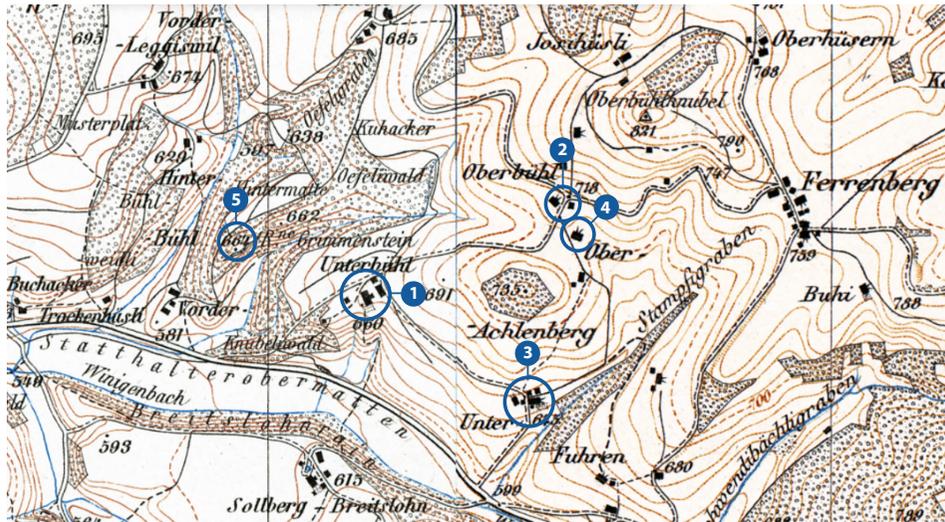


## Alchenberg



Karte von 1886: ① Unterbühl = Oberbühl; ② Oberbühl (Oberes O.); ③ Unter-Alchenberg = Alchenberg; ④ Ober-Alchenberg; ⑤ Rne Grimmstein

Alchenberg liegt etwas versteckt unterhalb des chnubelförmigen **Hözlerns Pt. 731**, der als **eigentlicher Alchenberg** gelten könnte und hat die Zufahrt von der Kappelenstrasse her. In der Beschreibung der **Zehndmarch** im Urbar von 1664 erstreckt sich der Hof Alchenberg vom Kappelenbach bis unterhalb von Ferrenberg (Ober-Alchenberg) und grenzt im Westen an den Hof Oberbühl und im Osten an den **Stampfigraben**. **Stampfen** für Nüsse und Knochen (Knochenmehl als Dünger) und früher auch für Getreide waren in den Wynigenbergen verbreitet und gelten als Vorläufer der Steinmühlen. Angetrieben durch ein Wasserrad zerquetschte der Stampfhammer die Dinge.

Alchenberg hat seinen Namen vom deutschen Personennamen **Alcher**, der aus **Adalgar** entstand. Zu Beginn der Aufzeichnungen in den **Kirchenrodel 1553** und bis 1714 taufen fast ausschliesslich **Fuhrer** von Alchenberg

aus. Ab etwa 1720 bis 1770 ist die Familie **Friedli** in Alchenberg, die vermutlich ein **zweites Bauernhaus** (heute Zurflüh) und den **Doppelspeicher** (1737) gebaut hat. Auf die Friedli folgen ab etwa 1790 die **Jost** (Abrahams, Rüedisbach), deren Nachkommen **Bieri-Jost** noch heute Besitzer des Sässhauses sind. Der Zurflühhof wechselte 1816 von Jost zu Friedli, dann zu **Wälchli**, gefolgt von **Bracher** und ist schliesslich ab 1870 bis heute im Besitz der Familie **Zurflüh**.

Baugeschichtlich gibt es einige Besonderheiten. Der **Wohnteil des Bauernhauses** Nr. 234 ist mit **1553** datiert und somit noch älter, als die «Glungge» von Brechershäusern. Der 2021 renovierte **Steinstock** neben dem Bauernhaus – vermutlich aus der **Mitte des 16. Jahrhunderts** – hat ein in die Molasse eingetieftes Kellergeschoss und weist im Erdgeschoss spätgotische Kuppelfenster auf. Zwischen beiden Höfen in Alchenberg steht

zudem der **Doppelspeicher mit Ofenhaus von 1737**, ein Unikat, weil er zwei identische Hälften aufweist. Die Eigentümergegrenze verläuft noch heute senkrecht unter dem First des Speichers.



Bauernhaus von 1553 mit Steinstock Mitte 16. Jh.



Oberes Oberbühl links und Ober-Alchenberg rechts